

## Lesegottesdienst zu Exaudi, 24.05.2020

Schön, dass Sie sich Zeit für sich und für Gottesdienst nehmen. Setzen Sie sich ruhig gemütlich hin, mit einer Tasse Kaffee oder Tee, und schenken Sie sich Zeit.

Wenn Sie mögen, zünden Sie eine Kerze an, und legen Sie sich Ihr Gesangbuch oder Ihr

Handy bereit, um das Wochenlied zu genießen.

Im Namen des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

### Wochenspruch

"Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen." | [Joh 12,32](#)

### Gebet

Gott,

staunend stehen wir vor den Wundern deiner Werke,  
sehen, wie du Himmel und Erde regierst.

Doch uns fällt es schwer, uns ganz in deine Hand fallen zu lassen.

Wir verlassen uns auf alles Mögliche, nur selten auf dich.

Unser Misstrauen drückt uns nieder.

Wir meinen, du bist uns fern in einem verschlossenen Himmel.

Gib uns deinen Heiligen Geist, der uns die Augen öffnet und uns leicht macht. Lass uns deiner Macht trauen. Amen.

### Lesung: Jer 31,31-34

31 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen, 32 nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, mein Bund, den sie gebrochen haben, ob ich gleich ihr Herr war, spricht der HERR; 33 sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein. 34 Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: »Erkenne den HERRN«, denn sie sollen mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der HERR; denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.

## Wochenlied

Das Wochenlied ist „Heiliger Geist, Du Tröster mein“, im Gesangbuch die Nr. 128.

Der QR-Code führt zu einer Internetseite, wo man es sich anhören kann.



## Predigt

Papierflieger – da gibt es unzählige Arten und Weisen, wie man die falten kann. Und jede und jeder hat da seine Form, auf die sie oder er schwört. Unsre Art ist natürlich die beste Art einen Papierflieger zu falten – so wie für die andere ihre Art die beste ist. Papierflieger – unzählige Arten und Weisen sie zu falten. Aber am Ende, da werden sie alle in den Luft geworfen und nehmen die Hoffnung mit, dass sie besonders lange schweben. Und den Traum vom Fliegen.

So ein bisschen hat ein Papierflieger etwas mit dem Glauben gemeinsam. Auch da gibt es unzählige Arten und Weisen, wie wir einen Zugang zum Glauben finden. Mal meditativ. Mal eher verkopft. Mal in der Gemeinschaft mit Anderen. Und mal alleine in der Abgeschlossenheit. Jede und jeder hat da eine ganz eigene Art. Und natürlich ist diese Art für einen selbst der beste Zugang zum Glauben.

Aber am Ende, da müssen wir loslassen – so, wie wir einen Papierflieger loslassen. Unsere Hoffnungen, die werfen wir in die Luft. Wir lassen los, geben die Kontrolle ab, und müssen Vertrauen.

"Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen."

So lautet der Wochenspruch dieses Sonntags. Auch an Christi Himmelfahrt ist er schon erklingen. Egal wie viel Vertrauen wir in die Art haben, wie wir einen Papierflieger falten. Egal wie überzeugt wie von seiner Form sind. Uns ist immer klar: Irgendwann holt die Erde sich unseren Flieger wieder.

Mit uns ist das aber ein bisschen anders. Egal was unser Zugang zum Glauben ist – in Christus vertrauen wir nicht uns selbst – wir vertrauen auf ihn. Er hat uns versprochen, das er uns nach oben, zu sich, zieht. Egal wohin der Wind uns trägt, durch Stürme oder sanfte Brisen – Christus trägt uns und unsere Hoffnungen. Und am Ende, da gehören wir nicht der Erde, da sind wir den Elementen nicht schutzlos ausgeliefert – da zieht Christus uns zu sich.

## **Fürbitte**

Christus,

du hast uns den Himmel geöffnet.

Manchmal spüren wir diesen Himmel schon ganz deutlich,  
manchmal kommt er uns weit weg vor.

Wir denken vor dir an die Menschen, die in den letzten Wochen ihre Angehörigen auf  
unseren Friedhöfen begraben haben, ohne Gemeinde, die mit ihnen trauert.

Wir denken an die, die Geburtstag gefeiert haben, ohne rauschende Feste und ohne  
Gratulanten.

Wir denken an die Kinder, die wir so gerne schon in deiner Gemeinde willkommen  
geheißen hätten.

Lass diese Einschränkungen nicht umsonst gewesen sein,  
durch den Mutwillen anderer.

Wir bitten dich:

Nimm uns mit. Nimm uns mit in deine neue Welt.

Eine Welt, in der uns nichts niederdrückt.

Eine Welt, in der die Menschen nichts mehr trennt.

Ein Welt, die unsere kühnsten Träume überflügelt und noch höher ist als Träume  
fliegen.

Nimm uns mit. Zieh uns zu dir. Amen.

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

## **Segen**

Gott der Vater gebe dir Gründe zu Hoffen,

Christus nehme dich mit auf seinen Weg.

Der Heilige Geist lasse deine Träume höher fliegen als alle Vögel.

Amen.

*Protestantisches Pfarramt Miesenbach, Ringstraße 14, 66877 Ramstein-Miesenbach  
Telefon 06371 50691*